

Natürlicher Pflanzenschutz

Hausmittel gegen Schädlinge



Mittel gegen Blattläuse:

½ Teelöffel Natron aufgelöst in einem Liter Wasser. Ergänzt um weitere Inhaltsstoffe wie Öl und Alkohol wirkt es auch gegen Schild-, Blut- und Wollläuse. 200 g frische oder 20 g getrocknete Brennnesseln in 1 Liter Wasser 8 Stunden ziehen lassen, aber nicht gären. Oder 100 g Oregano oder 10 g getrockneter Oregano in 1 Liter Wasser. Kräuter mit kochendem

Wasser aufgießen 15-20 min ziehen lassen und absieben. Im Verhältnis 3:1 verdünnt kannst du den Sud als Spritzmittel gegen Schildläuse verwenden.



Mittel gegen Schmierläuse / Wollläuse:

Knoblauch: 50 g frischen Knoblauch sehr fein hacken und mit 1,5 Liter kochendem Wasser übergießen.

Spritzmittel: Ackerschachtelhalm Jauche, Brennnessel Jauche, Spiritus und Paraffinöl oder Schmierseife .

Nützlinge: Florfliegenlarven, australische Marienkäfer und dessen Larven, Schlupfwespen.



Mittel gegen Schildläuse:

Spritzmittel: Öl, Spülmittel, Knoblauch oder Milch.

Nützlinge: Schlupfwespen, Marienkäfer, Ohrwürmer oder Schwebfliegen.



Mittel gegen Thripse:

Seifenlauge: einen Spritzer Spülmittel in 1 Liter Wasser mit 2 Esslöffel Brennnesselsud: 500 g frische Brennnesselblätter oder 75 g getrocknete Blätter mit 5 Liter kochendem Wasser übergießen und umrühren. Den Sud 24 Stunden ziehen lassen und verdünnt nutzen.

Knoblauchtee: 150 g feingehackter Knoblauch in 2 Liter Wasser einen Tag lang einweichen. Danach kommen noch 2 Teelöffel Paraffinöl hinzu. Mit diesem Hausmittel wird die Pflanze mehrmals gegossen.



Mittel gegen Trauermücken:

Backpulver: Erde mit Backpulver abdecken und leicht befeuchten. Das verhindert, dass die Trauermückenweibchen weiter Eier legen.

Streichhölzer: Streichhölzer mit dem Kopf nach unten in die Erde stecken. Die Schwefelbestandteile werden durch das Gießwasser im Topf verteilt und töten die Larven ab

Sand: Blumentopf mit einer Schicht Sand bedecken. Sandschicht unbedingt trocken halten.

Zimt: Streue eine Schicht Sand über die Erde im Topf. Bringe einen Liter Wasser zum Kochen und lös zwei Esslöffel Zimt darin auf. Lass das ganze ab köcheln und nutze es zum Gießen deiner Pflanzen. Zimt schmeckt den Trauermücken ganz und gar nicht.

Kalter Kaffee: Trauermücken mögen kein Koffein. Wenn du deine Pflanze mit kaltem Kaffee gießt, verziehen sie sich.



Mittel gegen Spinnmilben:

Mechanisch: Pflanzen mit kräftigem Wasserstrahl abbrausen.

Spritzmittel: konzentrierter Sud aus Brennnesseln, Ackerschachtelhalm und Wermut, Zwiebelsud oder Seifenlauge.

Gießen: Zigarettenasche ins Gießwasser geben.



Mittel gegen Schnecken:

Kaffeesatz: getrockneter Kaffeesatz erschwert den Schnecken das Vorankommen. Zudem ergaben Studien, dass Koffein eine tödliche Wirkung auf Schnecken haben kann. Nach jedem Regen erneuern.

Eierschalen: zerbröselte Eierschalen sollen ebenfalls als Schutzwall Schnecken aus dem Beet fernhalten. Ein Vorteil der Eierschalen ist, dass sie bei feuchter Witterung nicht aufweichen.

Knoblauch: Lösung aus 90 ml Wasser und 10 ml Knoblauchextrakt. Knoblauch wirkt bei Schnecken wie ein Nervengift.

Pflanzen: Akelei, Bartnelken, Bohnenkraut, Eisenhut (blaue Variante), Ehrenpreis, Farm, Feigenhut, Kamille, Kornblume, Lavendel, Maiglöckchen, Pfingstrose, Rosmarin, Thymian, Vergissmeinnicht, Nieswurz und Märzenbrecher halten Schnecken fern.



Mittel gegen Engerlinge:

Pflanzen: Knoblauch, Rittersporn oder Geranien. Die Wurzeln sind giftig für Engerlinge.

Natürliche Feinde: Mäuse, Igel, Vögel, Mader, Nematoden



Wundermittel Zimt:

Zimt gegen Ameisen: Wenn sie mit Zimt in Kontakt kommen, ist es für sie giftig und endet tödlich.

Zimt gegen Mücken: . Stechmücken machen einen großen Bogen um den Geruch von Zimtöl. Zimtstangen werden aufrecht und sehr dicht nebeneinander in ein Glas gestellt. Danach werden sie mit Öl übergossen, bis sie vollständig bedeckt sind. Für ca. drei Wochen lässt man das Gemisch dann an einem warmen Ort ziehen. Danach die Zimtstangen entfernen und übrig bleibt ein Zimtöl.

Zimt gegen Mehltau und Pilzbefall: Zimt kann in solchen Fällen als Fungizid eingesetzt werden. Pulver um die Pflanze streuen, sodass die Erde davon bedeckt ist. Oder Zimtöl auf die Blätter sprühen.